

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02
Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz**

Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	13.09.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	13.09.2012
Wirtschaftsausschuss	05.11.2012
Stadtentwicklungsausschuss	08.11.2012

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen den Gleisanlagen der Deutsche Bahn AG im Westen und Süden, der Koelnmesse mit der Logistikzone im Norden und der Deutz-Mülheimer Straße im Osten in Köln-Deutz —Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt und der Wirtschaftsausschuss ohne Einschränkungen zustimmen.

Ja / Nein

Alternative: keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

Ja, investiv Investitionsauszahlungen _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Ja, ergebniswirksam Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):**ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €
 c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):**ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____ €
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen:**ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung/Sachverhalt:

Nach der Entscheidung der UNESCO zum Weltkulturerbe Kölner Dom vom Juli 2005 hat der Rat der Stadt Köln am 15.12.2005 beschlossen, den Bebauungsplan mit dem Ziel zu ändern, die städtebauliche Entwicklung des Bereiches mit den Belangen der Welterbestätten in Einklang zu bringen. Der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.06.2008 ist die Grundlage für die Änderung des Bebauungsplanes, dieser soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neuordnung des Planbereiches schaffen und im Einklang mit dem Weltkulturerbe Dom stehen. Das Konzept ermöglicht eine Bebauung von 135 000 m² Geschossfläche zuzüglich der Bebauung unterhalb des Messebalkons.

Die Stadt plant, den Bereich zu einem hochwertigen Standort für gewerbliche Zwecke (Büro/Hotel/ Einzelhandel/Dienstleistungen/Gastronomie) zu entwickeln. Als Ergebnis des intensiven Planungsdialogs hat die Stadt Köln ein städtebauliches Grundgerüst dazu entwickelt. Die Aufteilung in sechs Baufelder ermöglicht einerseits eine individuelle Architektursprache der Baukörper, schafft aber auch einen städtebaulichen Zusammenhalt, der dem Gebiet einen eigenständigen Charakter gibt. Es sind Gebäudehöhen bis sieben Geschosse und an drei exponierten Stellen 10 beziehungsweise 16 Geschosse (maximal 60 m) realisierbar.

Das städtebauliche Planungskonzept wurde den interessierten Bürgerinnen und Bürgern am Mittwoch, den 26.08.2009 vorgestellt. Schriftliche Stellungnahmen konnten bis einschließlich Freitag, den 04.09.2009, an die erste Stellvertreterin des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirkes Innenstadt, Frau Erdmute Nauwerk, gerichtet werden. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Auf Basis der städtebaulichen Vorgaben hat der Rat der Stadt Köln mit dem Beschluss vom 30.06.2009 entschieden, die Veräußerung der Liegenschaften des Projektesbereiches "MesseCity Köln" europaweit auszuschreiben. Der Rat der Stadt hat 2011 den Zuschlag für die Baukonzession "MesseCity Köln" an die Bietergemeinschaft aus STRABAG Real Estate GMBH, Köln, und der ECE Projektmanagement, Hamburg, erteilt.

Die Verwaltung schlägt dem Stadtentwicklungsausschuss vor, die Offenlage des Planentwurfes zu beschließen und durchzuführen.

Vorberatungen:

Aufstellungsbeschluss/ Änderungsbeschluss:

Rat	15.12.2005 TOP 14.4	Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und des Kölner Bürger Bündnisses zugestimmt.
-----	---------------------	--

Beschluss über die Ergebnis der Klausurtagung vom 01.03.2008 bezüglich der MesseCity und städtebauliche Vorgaben für die weitere Bearbeitung und öffentliche Ausschreibung (Vorlage 1182/2008):

Stadtentwicklungsausschuss	08.05.2008 TOP 5.5	Einstimmig zugestimmt.
Bezirksvertretung Innenstadt	27.05.2008 TOP 8.3	Abgelehnt (in der Vorberatung) Herr Reiferscheid schlägt zu Nummer 2 folgende geänderte Formulierung vor: "Der Korridor soll als repräsentative Freifläche gestaltet werden, die die Barrierefreiheit als städtebauliche Qualität berücksichtigt." Abstimmungsergebnis: Änderungsantrag von Herrn Reiferscheid einstimmig beschlossen. Die so geänderte Beschlussvorlage mehrheitlich gegen drei Stimmen der SPD-Fraktion und von Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (fünf Stimmen) und bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion und von Frau von Netzer abgelehnt.
Liegenschaftsausschuss	27.05.2008	Ungeändert beschlossen.
Stadtentwicklungsausschuss	05.06.2008 TOP 5.1	Geändert beschlossen: "Barrierefreiheit ist sicherzustellen." Einstimmig zugestimmt.

Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung (Vorlage 0053/2010)

Bezirksvertretung Innenstadt	14.12.2009 TOP 7.1	Geändert beschlossen; Beschlussstext wurde geändert: Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Niederschrift über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept "MesseCity - 2. Änderung ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz zur Kenntnis. So geändert einstimmig beschlossen.
Stadtentwicklungsausschuss	28.01.2010 TOP 17.1	Kenntnis genommen.

Anlagen

1. Geltungsbereich
2. Offenlagebegründung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch
3. Bebauungsplan-Entwurf
4. Textliche Festsetzungen